

Protokoll der Tagung der Lernortkooperation des Außenhandels am 17.09.2013

Ort: Berufliche Schule Am Lämmerring (H 02), Wallstr. 2, Raum 111
Zeit: 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Teilnehmer: Vertreterinnen und Vertreter der Hamburger Ausbildungsbetriebe, Frau Thiel und Herr Wedemann der Handelskammer Hamburg, Frau Muhl (AGA) und Herr Dr. Wegener (WGA), Lehrerinnen und Lehrer der Berufsschule Am Lämmerring lt. Teilnehmerliste

Informeller Austausch

Die Teilnehmer treffen ab 15.30 Uhr zu informellen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ein.

1. Begrüßung:

Die LOK beginnt um 16 Uhr mit der Begrüßung durch die Vorsitzende der Lernortkooperation, Frau Schwartz und den Schulleiter der H 02, Herrn Kafitz.

Frau Gratopp verweist auf die neu gestaltete Homepage der Berufsschule und gibt einen Überblick über die dort aufgeführten Termine. Sie weist auf die Möglichkeit für Auszubildende hin, den angelegten Link zu nutzen, um sich im Krankheitsfall von der Berufsschule abzumelden. Frau Gratopp erläutert außerdem die Neuregelung für Nachschreiber und verweist auf die ebenfalls auf der Homepage hinterlegten Termine. Sie gibt den Termin für die Lernortkooperation im nächsten Jahr bekannt: 1. Oktober 2014.

Herr Kafitz stellt die Tagesordnung vor.

2. Die H02 ist Europaschule! Aktuelle Aktivitäten der Berufsschule

Frau Bertram-Buhk, Frau Gratopp und Herr Kröncke erläutern geplante Aktivitäten:

- Im April/Mai 2014 wird für Schülerinnen und Schüler der Berufsschule eine Exkursion nach Brüssel angeboten, diese wird von Herrn Kröncke organisiert und begleitet. Vor Ort sind bislang ein Besuch des Europäischen Parlaments, ein Expertenvortrag zum Thema „Anti-Dumping“ sowie eine Gesprächsrunde mit dem Abgeordneten des Europaparlaments, Jan Philipp Albrecht, geplant.
- In Zusammenarbeit mit dem Finanzministerium ist ein Workshop zum Thema „Europa“ geplant; Arbeitstitel „Stabiler Euro – Stabiles Europa“. Die Durchführung soll im November 2013 erfolgen.
- In 2014 wird das Europäische Parlament gewählt, in Zusammenarbeit mit dem Verein „Bürger Europas e.V.“ wird im April/Mai 2014 für Berufsschüler eine Veranstaltung angeboten.

- EVE-Projekt/Rotterdam: Auszubildende der Berufsschule werden vom 22. September – 5. Oktober 2013 erneut das Albeda College in Rotterdam besuchen, eine Förderung des Aufenthalts erfolgt durch das europäische Leonardoprogramm. Die Programmgestaltung wurde auf die Anregung der Teilnehmer und Ausbildungsunternehmen vom Vorjahr verändert. Programminhalte sind dieses Jahr u.a. die Erarbeitung eines business-plans, Unternehmens-/Hafenbesuch, business culture in verschiedenen Ländern, Crashkurs „Niederländisch“, Besuch von Den Haag (ICC Courts). Eine Auszubildende wird den zweiwöchigen Aufenthalt um ein einwöchiges Betriebspraktikum verlängern.
- EVE-Projekt/Paris: Frau Gratopp hat das Lycée Emile Dubois (Paris) besucht und über Möglichkeiten eines Austausches zwischen französischen und deutschen Berufsschülern gesprochen. Die französischen Schüler würden im Dezember 2013 nach Hamburg kommen, Schüler der H02 würden im Februar/März 2014 nach Paris reisen. Für die deutschen Schüler würde ein Programm angeboten werden, welches eine umfangreiche Fallstudie zum Thema „International Negotiations“, Vermittlung von Französischkenntnissen, Unternehmensbesuche etc. umfasst. Im Einzelfall kann der zweiwöchige Aufenthalt um ein individuell durch das Hamburger Ausbildungsunternehmen organisiertes Praktikum verlängert werden. Fördermöglichkeiten durch das europäische Leonardoprogramm oder das Deutsch-Französische Jugendwerk werden noch geprüft.

3. Aktuelles aus der Berufsschule

Frau Gratopp geht kurz auf folgende Themen ein:

- Aktuelle Anmeldezahlen in der Berufsschule: zum August 2013 wurden 7 neue Berufsschulklassen und zwei neue Institutsklassen eingerichtet.
- Frau Gratopp informiert darüber, dass zum Einschulungstermin 1.8.2013 zwei Klassen mit dreijähriger Ausbildungsdauer – davon eine Klasse mit fast ausschließlich Abiturienten – eingerichtet wurde. Sie geht auf die Problematik ein, dass insbesondere bei Abiturienten die Wahrscheinlichkeit der Verkürzung der Ausbildungsdauer auf 2,5 Jahre hoch ist. Für die Berufsschule stellt dies ein Problem dar, u. a. da die Klasse dann frühzeitig aufgelöst werden muss.
- Frau Gratopp erläutert Elemente des Förderkonzepts in Berufsschulklassen mit dreijähriger Ausbildungsdauer (Ziel-Leistungs-Vereinbarung mit dem HiBB 2011 – 2013), die sich im Wesentlichen aus Auszubildenden mit Realschulabschluss oder gleichwertigem Schulabschluss zusammensetzen. Frau Gratopp gibt einen Ausblick über die Weiterentwicklung des Konzepts (s. Anlage).

4. Zusammensetzung des Schulvorstands nach Änderung des Schulgesetzes

Herr Kafitz erläutert die neuen Auflagen für die Zusammensetzung des Schulvorstandes (s. Anlage). Er macht einen Vorschlag zur Neubesetzung des Schulvorstands der H2. Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

5. Informationsveranstaltungen durch Ausbildungsunternehmen

Frau Gratopp erläutert die Idee, Informationsveranstaltungen durch Ausbildungsunternehmen anzubieten. Diese sollen außenhandelsrelevante Inhalte behandeln. Die Vortragsreihe ist nicht verpflichtend, sondern stellt ein Angebot für Interessierte dar. Es wird zusätzlich am 13. Dezember 2013 / 16.00 Uhr ein Termin für einen Austausch zur Curriculumsentwicklung an der H02 angeboten. Es wird um eine Anmeldung vorab im Schulbüro gebeten.

Ein erstes Angebot für eine Informationsveranstaltung wird vorgestellt: Frau Johannsen / Firma Hüpeden & Co. (GmbH & Co. KG) beschreibt das Angebot ihres Unternehmens für einen Vortrag mit dem Schwerpunkt „Zoll / Außenwirtschaftsrecht“.

Die Anwesenden tauschen sich in den folgenden zwanzig Minuten über die Idee des Angebots von Informationsveranstaltungen aus und sammeln weitere Themen / Vortragsangebote durch Ausbildungsunternehmen.

Im Anschluss werden einzelne Ergebnisse exemplarisch dargestellt.

6. Schlussworte / Verschiedenes

Herr Kafitz weist auf die Möglichkeit hin, am Ende der Lernortkooperation mit einzelnen Lehrerinnen und Lehrern der Berufsschule individuelle Gespräche zu führen. Interessenten konnten im Vorfeld der Veranstaltung Gesprächsbedarf durch Eintragung in eine Liste anmelden.

Frau Gratopp und Herr Kafitz bedanken sich für die rege Teilnahme an der Lernortkooperation.

Frau Schwartze spricht den Lehrerinnen und Lehrern ihren Dank für die engagierte Mitwirkung bei der Ausbildung von Fachkräften für den Außenhandel aus.

Protokoll: Claudia Jung

Anlage: PowerPoint Präsentation